

Mitteldeutsche Nationalzeitung

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit einer Beilage. — Einzelhefte sind zu beziehen. — Einzelhefte sind zu beziehen. — Einzelhefte sind zu beziehen.

Mittwoch, 13. Dezember 1933

Berlin, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreise siehe Geschäftsstellen. — Einzelhefte sind zu beziehen. — Einzelhefte sind zu beziehen.

Nummer 291

Eröffnungssitzung des Reichstags

Jubelnder Empfang der „Köln“ in Wilhelmshaven — Bekenntnis der deutschen Beamten zur Rechtsfront Neuregelung der Wartezeiten in der Arbeitslosenversicherung

Italienischer Staatsbesuch

Empfang bei Hindenburg und Hitler
(Drohberichter auf Berl. Schriftleitung.)

Berlin, 13. Dezember. Der italienische Unterstaatssekretär Cuvic, der seit gestern in Berlin weilte, wird heute vormittag 10.30 Uhr beim Reichspräsidenten in Audienz empfangen. Anschließend findet ein Empfang beim Reichsminister statt. Am 6 Uhr Abends wird der italienische Gesandte dem Kaiser in Wilhelmshaven abgeführt. Am 8 Uhr ist Unterstaatssekretär Cuvic Gast des Reichsministers für den Reichspräsidenten, Hg. Göring.

Am Donnerstag wird Staatssekretär Cuvic an einem Ausflüge in die Gegend teilnehmen. In Überstufhof findet ein kleines Frühstück statt. Am Donnerstagabend gibt die italienische Botschaft ein Essen.

In der Nacht zum 15. Dezember wird Staatssekretär Cuvic nach Köln (Rhein) weiterreisen.

Vollendung des Totalstaates

Göring wieder Reichstagspräsident

Berlin, 13. Dezember. Die Eröffnungssitzung des Reichstages dauerte knapp zehn Minuten und war im wesentlichen ausgefüllt mit der Ansprache des Reichstagspräsidenten Göring. Die Sitzung schloß mit einem brausend aufgenommenen dreifachen Sieg-Gelächter auf das deutsche Volk und seinen Führer. Der Reichstag hat es dem Präsidenten überlassen, den Zeitpunkt der nächsten Sitzung festzulegen.

Der Reichstagsrat selbst wohnte der Sitzung nicht bei.

Ein anderes Bild

Berlin, 13. Dez. Die Umgebung des Reichstags hat gestern ein ganz anderes Bild als bei früheren Reichstagsöffnungen. Es fehlten vor allem die ungeheuren polizeilichen Sicherungsmaßnahmen, ohne die man früher nicht zusammenkommen konnte. Wenige Polizeiposten genüigten, um Verkehr und Ordnung aufrechtzuerhalten. Darin liegt der beste Beweis für die reifste Durchdringung des deutschen Volkes

mit nationalsozialistischer Disziplin. Vor der Eröffnung selbst haben sich zahlreiche Zuschauer eingefunden. Seit 14 Uhr bereits brühen die glücklichen Besitzer von Tribünenkarten hierher.

Schon eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung hatten sich zahlreiche Abgeordnete

im Saal

eingefunden, der das von früher her bekannte Bild bietet. Hinter dem Platz des Reichspräsidenten erhebt sich auf reichem roten Biered im weissen Grunde das schwarze Hakenkreuz. Die Publikumstribünen waren voll besetzt. In der ersten Reihe der Diplomatengänge Platz. Am Reichstisch die rein männliche Volkvertretung im braunen, schwarzen und grauen Rod, der SA, SS und des Stahlhelm. Mängelchen finden den Beginn der Sitzung. Im grellen Schein der Spitzlampe betritt Ministerpräsident Göring den Saal und eröffnet alsbald die Sitzung. Er erhebt sich zunächst vier Abgeordnete zu vorläufigen Schriftführern, die an seiner Seite Platz nehmen.

Reichstagspräsident Göring

eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten:

Meine Herren Abgeordnete, SA-Kameraden! Nach § 13 unserer Geschäftsordnung führt, wenn der Reichstag nach einer Neuwahl zum Mittelpunkt, bis zur Übernahme des Amtes durch die neu gewählten Präsidenten der Reichstags der letzten Reichstages den Reichstag, dementsprechend eröffne ich die Sitzung und er

nenne zu vorläufigen Schriftführern die Abgeordneten Bürger, Dr. Deder, Potsdam, Lindar und Oberlindober. Ich bitte die Herren, hier oben Platz zu nehmen. Ministerpräsident Göring fährt fort:

Wie schon bei der Eröffnungssitzung des letzten Reichstages schlage ich auch diesmal vor, von dem Namen der Sitzung Abstand zu nehmen, wenn durch die Anwesenheitsliste und Zählung der eingelegenen Namen die Beschlußfähigkeit des Hauses festgestellt worden ist. Eine vorläufige Zählung dieser Listen hat ergeben, daß das Haus beschlußfähig ist. Ich bitte aber die Herren, sich noch einmal davon zu überzeugen, daß ihre Namen in der Anwesenheitsliste drinstecken, da die Eintragung zur Feststellung der Beschlußfähigkeit unbedingt erforderlich ist.

Der Präsident gibt dann die Namen der einkaufsfähigen Abgeordneten bekannt.

Göring fährt fort: Der Herr Reichstagsrat teilt durch Schreiben vom 6. Dezember 1933 mit, daß der Herr Reichstagspräsident auf seinen Wunsch hin stellvertretend Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei Rudolf Heß, und den Staatschef der SA der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Ernst Röhm, zu Reichsministern ohne Geschäftsbereich ernannt hat.

Meine Herren! Wir kommen jetzt zur

Wahl des neuen Präsidiums

Hierzu hat das Wort der Abgeordnete

Dr. Heß.

Abgeordneter Dr. Heß schlägt vor, durch Wurf zu wählen: Zum Präsidenten des Reichstags den bisherigen Präsidenten Göring, zum Stellvertreter den bisherigen Präsidenten des Kreuztischen Landtages Abgeordneten Keller, zum weiteren Stellvertreter den bisherigen Präsidenten des Bayerischen Landtages Abgeordneten Esser und zum dritten Stellvertreter den Abgeordneten Dr. von Stauff.

Die vorgeschlagenen Mitglieder des Präsidiums werden einstimmig durch Erheben von den Sitzen gewählt. Sie erklären sich zur Annahme der Wahl bereit.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wahre Volksvertretung

Dr. Tr. Ministerpräsident Göring hat zum vierten Male das Amt des Reichstagspräsidenten übernommen. Die Zeit, in der er als einer der vorberittenen Kämpfer der nationalsozialistischen Erhebung von dem Präsidentenfrühling des Reichstages aus dem Parlamentarismus von Weimar ab abstrudeln führte, verschleßt gerade die beschämendste kurze Epoche des letzten erlitterten Ringens um die Macht. Man hat in dieser Kampfszeit vielfach nicht begriffen, weshalb der Nationalsozialis-

Der Führer in Wilhelmshaven

Jubelnder Empfang des Kreuzers „Köln.“

Nach einjähriger Fahrt trat am 12. Dezember der Kreuzer „Köln“ in Wilhelmshaven ein. In feierlichem Empfang hatten sich der Führer, Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg und der Chef der Marineleitung, Admiral Dr. Raeder eingefunden. Zu feierlichen Begrüßungsansprache betonte der Führer die Notwendigkeit, für Deutschlands Ansehen in der Welt zu werden und unterirdisch die deutsche Forderung nach Gleichberechtigung.

(Ausführlicher Bericht Seite 8.)

mus trotz seiner Feindschaft gegen den Parlamentarismus dennoch im Reichstag und in allen Ausschüssen seine Vertreter delegiert. Man hat nicht, das es darauf ankomme, das System mit seinen eigenen Waffen vernichtend zu schlagen.

Zweimal, nach den Wahlen vom 30. Juli und vom 6. November vorigen Jahres, hat Göring unter diesen kaltsinnigen Gesichtspunkten das Amt eines Reichstagspräsidenten angetreten und geführt. Schon nach dem 5. März dieses Jahres war dann die Situation eine völlig andere geworden. Im feierlichen Staatsakt von Potsdam kam bereits zum Ausdruck, daß der Parlamentarismus des Scheiterns ausgepflegt hatte. Möchte aber auch das Ermächtigungsgesetz, das dem Führer auf vier Jahre freie Hand ließ, mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit angenommen werden, so waren doch immer noch im Reichstag bestehende Parteien vertreten, ein Zustand, der für den totalen Einzug auf die Dauer untragbar sein mußte. Die Wahlen vom 12. November haben Gerechtigkeit und Klugheit eines deutschen Reichstages nunmehr restlos verändert.

Wie Ministerpräsident Göring gestern dem Vertreter eines Berliner Abendblattes gegenüber äußerte, wird der neue Reichstag nur zusammenzutreten, wenn große außenpolitische Entscheidungen oder aber grundsätzliche innenpolitische Fragen die Stellungnahme der Volkvertretung erfordern. Der Ausblick dieser neuen Funktionen entspricht es, daß die Würde der Volkvertretung, wie Bg. Göring gefordert hat, zur Geltung gebracht wird. Der neue Reichstag, der wie seine Volkvertretung der Welt das Bild völliger Geschlossenheit und inniger Verbindung zwischen Führer und Gefolgschaft zeigt, ist geradezu ein herausragendes Instrument zur Wahrung unserer nationalen Ehre geworden. Während wir in früheren Jahren mit unangenehmen Gefühlen der Eröffnung eines Reichstages entgegenzusehen, müssen und erwarten wir heute, daß an dem Tage, an dem diese Gefolgschaft des Führers feierlich zu-

Öombös bleibt fest

Budapest, 13. Dezember. Ministerpräsident Öombös antwortete am Dienstag in einer Rede auf die Neuerungen des tschechoslowakischen Außenministers Beneš in Kaschau und Czernowitz, er sei nicht bereit, die Angebote Beneš anzunehmen. Verhandlungen für den Frieden in Europa sei die Befestigung der Ungarischen Grenzen aus dem Friedensvertrag. Eine Teilnahme Ungarns an einem Bund der Donauländer unter Führung Beneš komme nicht in Frage. Ungarn sage seine Mitarbeit gerne zu. Zuerst müsse aber Ungarns gerechter Standpunkt anerkannt werden. Es gehe zur Zeit ein politisches Kaltebeispiel vor sich. Wenn Beneš Verhandlungen zeigen, dann schlage Zinlecken den Fall um in letzter. Öombös meinte zum Schluß, daß in Europa eine geeignete Atmosphäre für eine friedliche Resolution im Entstehen sei.

Die nächste Führerversammlung der NSD

Die nächste Führerversammlung findet voraussichtlich Anfang Januar in Wehrtesabgen statt.

Französische Falschmeldungen

Die Unterredung des Reichsministers mit dem französischen Botschafter.

Berlin, 13. Dez. Ueber die Unterredung des Reichsministers Adolf Hitler mit dem französischen Botschafter verbreitet der Spezialdienst der „Avant-Reportage“, der Kanzler habe sich bei Francis Boveri über die wirtschaftliche Lage des französischen Außenministeriums im Hinblick auf den bevorstehenden Besuch in Paris sowie Paul Boncourts bevorstehenden Reisen in die Oststaaten Europas erkundigt und beruhigende Versicherungen vom französischen Botschafter erhalten.

Nach unseren Erkundigungen handelt es sich hierbei nur um Kombinationen der Unterredung nicht entsprechen. — In das gleiche Bild der Kombinationen gehören die Behauptungen des „Echo de Paris“, das der Reichskanzler bei seiner Unterredung mit dem französischen Botschafter vom 23. November sich in Einzelheiten über Art und Zeitpunkt der Verhandlung der abzuhandelnden Waffenstillstand durch die nicht entworfenen Staaten eingelassen hat.



Das Präsidium des neuen Reichstages:
Der Präsident: Reichsminister und Ministerpräsident Hermann Göring.
Der erste Vizepräsident: Hans Kerrl, der Justizminister Preußens.
Zweiter Vizepräsident: Reichsminister Staatsminister Esser.
Dritter Vizepräsident: Dr. von Stauff.

700 000 t Brotgetreide mehr als im Vorjahre!

Die Getreideernte in Preußen 1933

Die Ergebnisse der endgültigen Getreideernte in Preußen für 1933 liegt jetzt vor. Diese endgültigen Ermittlungen der Reichlichen Reichsanwaltschaft...

Angesamt wurden in diesem Jahre rund 700 000 Tonnen Brotgetreide mehr geerntet als im Vorjahre. Auf heimischer Getreide wurden trotz Einschränkung der Anbauflächen höhere Ernterträge erzielt als 1932.

Der Ertrag an Winterweizen belief sich in diesem Jahre auf 30 128 109 Doppelzentner, der an Sommerweizen auf 4 747 540 Doppelzentner und der an Spelz auf 1 828 297 Doppelzentner...

Das die Anbaufläche angeht, so trat gegenüber dem Vorjahre bei Wintergerste eine Vergrößerung um 8,8 v. H., bei Sommergerste eine Verkleinerung um 1,3 v. H. ein...

Erwerbsgesellschaften

Mäßig erwerbsfähige Volksgenossen bekommen Arbeit und Brot! Die Arbeiterische Tischhoff-Vertriebs-Gesellschaft...

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen des Reichsverbandes der Holzgewerbetreibenden, des Reichsverbandes der Holzgewerbetreibenden...

Dividende bei der Vorhager A.G. Die Vorhager A.G. in Berlin, hat über a. 1933 am Montag den Abschluß für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1932/33 vorgelegt...

Berliner Metalle vom 12. Dezember

Table with 2 columns: Metal name and price. Includes items like Kupfer, Zinn, Aluminium, etc.

Kraft durch Freude Vor der Vollendung der Feierabend-Organisation

Die Leiter der Komitee über ihre Aufgaben

Neuordnung des Urlaubs

Im Rahmen einer neuen Arbeitsordnung für die Neuordnung des Urlaubs muß neben dem Lebensalter das Ausmaß der körperlichen und geistigen Anspannung maßgebend sein...

Annahmepflicht

zur Reichsgrüppchen- und Reichspressen-Kammer

Der Präsident der Reichspressenkammer und der Präsident der Reichsgrüppchenkammer geben bekannt: Auf Grund des § 9 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes...

Aufstellung des Programms

für das Feierabendprogramm als weitere Aufgabe angelegt. Wie auch die künstlerische und technische Ausgestaltung von Massenveranstaltungen...

Ein Prozeß um 40 Millionen

Die Schwägerin des ermordeten Zaren klagt gegen die polnische Regierung

Vor dem Appellationsgerichtshof in Warschau beginnt jetzt einer der interessantesten Prozesse, den die Welt je erlebt hat - Maria Romanoff, die auserwählte Braut des Zaren, klagt gegen die polnische Regierung...

Der Aufbau des Nährstandes

Auflösen der Eingliederung der Organisationen eine Frage der Zweckmäßigkeit

Berlin, 12. Dezember. Der Paragraf 7 der ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichs-Nährstandes sieht vor, daß zur Vereinfachung des Aufbaues...

Neun Kinder oder sieben Söhne

Die Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Reichspräsidenten, den Reichskanzler und den preussischen Ministerpräsidenten...

Kalte verurteilt Gasrohrbruch

Zwei tödliche Vergiftungen. Eingewirkung (Weinland), 12. Dez. Die unangenehme Kälte im letzten Tage hat in dem Saale des Reichshofes in der Straße ein furchtbares Unglück heraufbeschworen...

Die Schwägerin des ermordeten Zaren klagt gegen die polnische Regierung

Das Recht, sein eigenes Vermögen zu verwalten. Und erst als der Weltkrieg ausbrach, verließ der Zar den Reichshof und gab seiner Gattin den Namen eines Bekannten der Romanoff's; sie hieß von nun an Gräfin Braßowa.

Der Aufbau des Nährstandes

Die Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Reichspräsidenten, den Reichskanzler und den preussischen Ministerpräsidenten...

Kalte verurteilt Gasrohrbruch

Zwei tödliche Vergiftungen. Eingewirkung (Weinland), 12. Dez. Die unangenehme Kälte im letzten Tage hat in dem Saale des Reichshofes in der Straße ein furchtbares Unglück heraufbeschworen...

Die Schwägerin des ermordeten Zaren klagt gegen die polnische Regierung

Das Recht, sein eigenes Vermögen zu verwalten. Und erst als der Weltkrieg ausbrach, verließ der Zar den Reichshof und gab seiner Gattin den Namen eines Bekannten der Romanoff's; sie hieß von nun an Gräfin Braßowa.

Der Aufbau des Nährstandes

Die Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Reichspräsidenten, den Reichskanzler und den preussischen Ministerpräsidenten...

Kalte verurteilt Gasrohrbruch

Zwei tödliche Vergiftungen. Eingewirkung (Weinland), 12. Dez. Die unangenehme Kälte im letzten Tage hat in dem Saale des Reichshofes in der Straße ein furchtbares Unglück heraufbeschworen...

Die Schwägerin des ermordeten Zaren klagt gegen die polnische Regierung

Das Recht, sein eigenes Vermögen zu verwalten. Und erst als der Weltkrieg ausbrach, verließ der Zar den Reichshof und gab seiner Gattin den Namen eines Bekannten der Romanoff's; sie hieß von nun an Gräfin Braßowa.

Der Aufbau des Nährstandes

Die Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Reichspräsidenten, den Reichskanzler und den preussischen Ministerpräsidenten...

Kalte verurteilt Gasrohrbruch

Zwei tödliche Vergiftungen. Eingewirkung (Weinland), 12. Dez. Die unangenehme Kälte im letzten Tage hat in dem Saale des Reichshofes in der Straße ein furchtbares Unglück heraufbeschworen...

ber frühere Ministerpräsident Hann in der Familie Ehrenreihe, so folgte dies die erneute Übernahme der Ehrenpatenschaft durch den Ministerpräsidenten nicht aus, wenn die Prüfung ergibt, daß die politische Meinung der Eltern einwandfrei ist...

Annahmepflicht

zur Reichsgrüppchen- und Reichspressen-Kammer

Der Präsident der Reichspressenkammer und der Präsident der Reichsgrüppchenkammer geben bekannt: Auf Grund des § 9 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes...

Aufstellung des Programms

für das Feierabendprogramm als weitere Aufgabe angelegt. Wie auch die künstlerische und technische Ausgestaltung von Massenveranstaltungen...

Ein Prozeß um 40 Millionen

Die Schwägerin des ermordeten Zaren klagt gegen die polnische Regierung

Vor dem Appellationsgerichtshof in Warschau beginnt jetzt einer der interessantesten Prozesse, den die Welt je erlebt hat - Maria Romanoff, die auserwählte Braut des Zaren, klagt gegen die polnische Regierung...

Der Aufbau des Nährstandes

Auflösen der Eingliederung der Organisationen eine Frage der Zweckmäßigkeit

Berlin, 12. Dezember. Der Paragraf 7 der ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichs-Nährstandes sieht vor, daß zur Vereinfachung des Aufbaues...

Neun Kinder oder sieben Söhne

Die Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Reichspräsidenten, den Reichskanzler und den preussischen Ministerpräsidenten...

Kalte verurteilt Gasrohrbruch

Zwei tödliche Vergiftungen. Eingewirkung (Weinland), 12. Dez. Die unangenehme Kälte im letzten Tage hat in dem Saale des Reichshofes in der Straße ein furchtbares Unglück heraufbeschworen...

Die Schwägerin des ermordeten Zaren klagt gegen die polnische Regierung

Das Recht, sein eigenes Vermögen zu verwalten. Und erst als der Weltkrieg ausbrach, verließ der Zar den Reichshof und gab seiner Gattin den Namen eines Bekannten der Romanoff's; sie hieß von nun an Gräfin Braßowa.

Der Aufbau des Nährstandes

Auflösen der Eingliederung der Organisationen eine Frage der Zweckmäßigkeit

Berlin, 12. Dezember. Der Paragraf 7 der ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichs-Nährstandes sieht vor, daß zur Vereinfachung des Aufbaues...

Neun Kinder oder sieben Söhne

Die Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Reichspräsidenten, den Reichskanzler und den preussischen Ministerpräsidenten...

Kalte verurteilt Gasrohrbruch

Zwei tödliche Vergiftungen. Eingewirkung (Weinland), 12. Dez. Die unangenehme Kälte im letzten Tage hat in dem Saale des Reichshofes in der Straße ein furchtbares Unglück heraufbeschworen...

Die Schwägerin des ermordeten Zaren klagt gegen die polnische Regierung

Das Recht, sein eigenes Vermögen zu verwalten. Und erst als der Weltkrieg ausbrach, verließ der Zar den Reichshof und gab seiner Gattin den Namen eines Bekannten der Romanoff's; sie hieß von nun an Gräfin Braßowa.

Der Aufbau des Nährstandes

Auflösen der Eingliederung der Organisationen eine Frage der Zweckmäßigkeit

Berlin, 12. Dezember. Der Paragraf 7 der ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichs-Nährstandes sieht vor, daß zur Vereinfachung des Aufbaues...

Neun Kinder oder sieben Söhne

Die Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Reichspräsidenten, den Reichskanzler und den preussischen Ministerpräsidenten...

Kalte verurteilt Gasrohrbruch

Zwei tödliche Vergiftungen. Eingewirkung (Weinland), 12. Dez. Die unangenehme Kälte im letzten Tage hat in dem Saale des Reichshofes in der Straße ein furchtbares Unglück heraufbeschworen...

Die Schwägerin des ermordeten Zaren klagt gegen die polnische Regierung

Das Recht, sein eigenes Vermögen zu verwalten. Und erst als der Weltkrieg ausbrach, verließ der Zar den Reichshof und gab seiner Gattin den Namen eines Bekannten der Romanoff's; sie hieß von nun an Gräfin Braßowa.

Der Aufbau des Nährstandes

Auflösen der Eingliederung der Organisationen eine Frage der Zweckmäßigkeit

Berlin, 12. Dezember. Der Paragraf 7 der ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichs-Nährstandes sieht vor, daß zur Vereinfachung des Aufbaues...



Das deutsche Mädel

Beilage des Bundes Deutscher Mädel im Gau Halle-Merseburg

Baldur v. Schirach:

Die Haltung des BDM.

Wir bringen hier einen Auszug aus dem Stenogramm einer Rede, die der Reichsjugendführer vor einigen Tagen in einem Saalbauhause für BDM-Führerinnen hielt. Die Schriftleitung hat ein paar Zeilen eine Ergänzung in die Hand bekommen über die Stellung der BDM-Führerinnen innerhalb der Gesellschaft. Ich möchte diese Ausführungen heranziehen, weil sie geeignet sind, bei der Beantwortung dieser Frage aufzugeben, was wir vom BDM wollen. Der Verfasser schrieb, daß die Frau nicht auf die Bedürfnisse der Gesellschaft, sondern auf die Angelegenheiten der Männer. Es sei nicht innerhalb gewisser Kreise, die Frau hindern zu lassen. Das möchte überwinden werden u. a. m. — Diese Bemerkung ist nicht für eine gewisse Haltung, die von einem großen Teil der Mädchen des BDM gegen über eingenommen wird.

Sie behält es sich, nun in Wirklichkeit, welches ist die geistige Haltung des Mädchens und der Frau in Deutschland, auf der Hochschule, im praktischen Leben und in einer Organisation? Gibt es tatsächlich heute noch Mädchen, die

den harten körperlichen Einflüssen der Jugend, Eine Korporation, betont nämlich in der Art der Uniformierung, nämlich auch in ihrer Bedingungslosigkeit, Brutalität und ganzen Härte der Ausübung. Ganz anders beim BDM. Der BDM ist derjenige Teil der großen nationalsozialistischen Front, der in erster Linie vertritt eine ganz allgemeine Weltanschauung, aber darüber hinaus hat er Ziele, die spezifisch weibliche Ziele sein müssen.

Er ist nicht eine sozialistische Organisation wie die NS, sondern eine kulturelle Organisation.

Kultur ist zwar nicht eine abstrakte weibliche Erscheinung, aber doch eine Erscheinung, die im Wesentlichen immer von Frauen getragen wird.

Das ist die große Berufung der Frau, daß sie Kulturträgerin ist. Das bringt auch dem BDM dazu, daß er sich mit den ganzen Problemen einer kulturellen Gestaltung der nationalsozialistischen Idee befassen muß, auf andere Weise, als das viele Gruppen und Organisationen in Deutschland bisher getan haben, die nationalsozialistische Kultur mit Lieberträgen und Lieberträgen und ähnlichen beschäftigen.

Der BDM muß es eigentlich als Berufung empfinden, aus sich heraus eine neue kulturelle Haltung, neuen Stil zu formen. Die ganze Gestaltung ist eine Aufgabe, die eine Frage der Auseinandersetzung des einzelnen, der Auseinandersetzung der Gemeinschaft, in der jeder einzelne steht mit der Gesellschaft. Wie überhaupt das Wesentliche am Nationalsozialismus das ist, daß es eine Idee, eine richtige Idee in eine ihr entsprechende und richtige Form gebracht hat, so ist das Wesen der Kultur oder des Stils, die man entstehen lassen aus unserer jungen Gemeinschaft heraus, in dem Problem zu suchen, wie man das kulturelle und kulturelle Gedankengut, das jetzt vorhanden ist, gestaltet. Also ein Problem der Gestaltung.

Wie wird nun der BDM ausfallen müssen, den wir wollen?

Wie soll der BDM sein?

Der BDM muß sein Haupttätigkeitsgebiet in nächsten halben Jahr auf die körperliche Erziehung der weiblichen Jugend legen. In dem der Auffassung, daß die gesamte weibliche Jugend in Deutschland noch nicht den Grad körperlicher Ausbildung erreicht hat, der notwendig ist.

Der BDM muß auch einen Rahmen schaffen für die Aufnahme der weiblichen Sportjugend. Er muß überhaupt auf körperliche Erziehung als Aufgabe in der Frauen in Deutschland werden. Das erfordert noch eine ungeheure Arbeit, aber die Sache muß fanatisch verfolgt werden.

Warum? Weil die Disziplin in einer Gesellschaft die Voraussetzung jeden Erfolges bleibt. Die Disziplin wird am meisten bei den männlichen Jugend durch die Form des Sports, durch diese festsichende Form, die Schaffung des Führercharakters, des Ansehens und Ehrgeizes, werden. Das beim BDM niemals in dieser Art möglich ist und das auch grundmäßig wäre.

Der BDM kann erzeugt werden auf dem Wege sportlicher Disziplin. Hat dem Sportlichen wesentliche Merkmale herausgehoben. Die BDM-Führerinnen müßten sich mit ihrer Sportbetriebsverantwortung, um zu versuchen, wirklich in Deutschland einen Geistescharakter zu schaffen, den es heute noch nicht gibt.

Wir wollen uns allerdings nicht wie die Sportbetriebe ausschließlich beschäftigen mit einer rein körperlichen Betätigung, sondern im hellsten Geist in Verbindung mit unserem Nationalsozialismus eine Schule ganz großen Formates schaffen. Wir wollen auch niemals einseitige geistige Schulung betreiben, sondern die geistige Schulung als Teil der Gesamtschulung betreiben. Die genau so körperliche Ausbildung erfordert.

In Bildung ist im nationalsozialistischen Sinne nicht Wissen allein, sondern auch körperliche Erziehung, eine Synthese von körperlicher und geistiger Schulung.

aus Mude auf die Hochschule gehen.

Ich möchte sagen, nein. Es gibt in ganz Deutschland keine Frau, oder kaum eine Frau, die sich aus Mude mit wissenschaftlichen Dingen befaßt. Man pflegt meistens nicht, aus Ehrgeiz heraus, es ist nicht Mude, wenn man sich zu irgendeiner Betätigung aus innerer Begehrung hingibt, sondern innerer Mude, das man, irgendeine Erklärung will. Und ich denn überhaupt grundmäßig die Lage in Deutschland so, daß wir sagen könnten, wir schicken die Frauen aus von gewissen Dingen der öffentlichen Lebens und erklären sie zum Eigentum des Mannes? Es würde das gleichbedeutend sein damit, daß wir erklären, der ganze Staat und alle Einrichtungen des öffentlichen Lebens sind männliche Einrichtungen, und Frauen haben an diesem Staat keinen Anteil.

In Wirklichkeit ist aber doch der Staat nach unserer nationalsozialistischen Begehrung das organisierte Volk und nicht der organisierte Mann. Das Volk, alles was da ist, was heißt Kinder, Greise, Frauen und Mütter — das ist der Staat! Und die Wissenschaft ist wissenschaftlich Privatangelegenheit der Wissenschaftler, wie diese Wissenschaft auch nicht das Privatangelegenheit der weiblichen sein kann, sondern

an dem letzten Schulungskursus wurden den Führerinnen zur schriftlichen Bearbeitung das Thema gestellt: Wie denke ich mit einer Führerinnenschaft.

Andere Mädels weisen auf diesem Kursus aus, daß wir uns nicht einander in die Hände ihre eigene Auffassung und Vorstellung von einer Führerinnenschaft. Wir veröffentlichen heute zwei Beispiele.

Die Führerinnenschaft hat die Aufgabe, die Führerinnen des BDM in ihre Pflichten, die sie innerhalb ihrer Schar oder Gruppe zu leisten haben, einzuwöhnen und ihren Aufgabensinn zu erweitern.

Die Führerinnenschaft soll den Jugendlichen in unserer geplanten Jugendbewegung, so soll auch hier die Führerinnenschaft von Jugend geleitet werden; denn die Jugend zu verstehen, sich in die Gedanken der Jugend zu vertiefen, ihre Mude zu verstehen, sind nur wir können, zum mindesten innerlich jugendlichen Menschen, können.

Es sollen uns die Aufgaben gezeigt werden, die nötig sind zum Wiederbau unseres Vaterlandes, an dem gerade wir Mädels ganz besonders beitragen sollen.

Die deutschen Mädels, ohne Unterschied der Herkunft, für unser gemeinsames Ziel zu arbeiten, den wahren Sozialismus zu führen, sie für Freiheit und alles wochhaft Wichtiges zu erziehen, damit sie einst echte deutsche Frauen werden, ist die Aufgabe der Führerinnenschaft. Das soll den Mädels, die die Kurie betreiben und Führerinnen sein wollen, zur Pflicht gemacht werden.

Und die allen deutschen Volksgenossen sollen in der Führerinnenschaft gepflegt werden und durch die Mädels in ihre Gruppen und so in das Volk getragen werden. Es ist dies ganz besonders das Volklied und der Volkslied.

Auch für das gesunde weibliche Weib ist der Jugend nicht genug, um den Körper zu stärken, müssen turnerische Übungen gepflegt werden, denn nur gesunde Frauen kann unser Vaterland gebrauchen.

Das alles Gemeint werden zu lassen ist die Pflicht der Führerinnenschaft des BDM.

Wir müssen uns wieder zurückfinden zu dem Gedanken, zu dem esch-wollständigen. All das soll hier den Führerinnen der deutschen Mädels richtig klar werden, von hier müssen sie mit dem Bewußtsein versehen, daß alle zusammengehören, daß wir alle den einen Führer haben, daß wir ein Volk sind, einer wie der andere hoch und niedrig, arm und reich, — alle gehören zusammen.

Die Führerinnenschaft soll uns das geben, was wir als Führerinnen der deutschen Mädels brauchen, was wir unseren Mädels geben wollen, müssen wir uns fragen. Wir alle müssen das große Verantwortungsbewußt sein, überall, bei allen Gelegenheiten.

Und das wollen wir mit hinausnehmen, wollen es unseren Mädels weitergeben, wollen sie führen und leiten und sie zu echten deutschen Mädels erziehen. W. B.

Führerinnen lernen. Vor allem aber sollen sie die Geschichte unseres Volkes kennen, die Taten und Weisungen in der Geschichte richtig erkennen lernen.

Wir müssen uns wieder zurückfinden zu dem Gedanken, zu dem esch-wollständigen. All das soll hier den Führerinnen der deutschen Mädels richtig klar werden, von hier müssen sie mit dem Bewußtsein versehen, daß alle zusammengehören, daß wir alle den einen Führer haben, daß wir ein Volk sind, einer wie der andere hoch und niedrig, arm und reich, — alle gehören zusammen.

Die Führerinnenschaft soll uns das geben, was wir als Führerinnen der deutschen Mädels brauchen, was wir unseren Mädels geben wollen, müssen wir uns fragen. Wir alle müssen das große Verantwortungsbewußt sein, überall, bei allen Gelegenheiten.

Und das wollen wir mit hinausnehmen, wollen es unseren Mädels weitergeben, wollen sie führen und leiten und sie zu echten deutschen Mädels erziehen. W. B.

Anfere Jungmädels

Nachfolgender Aufsatz kommt aus der Zeit, da die Fährten in Ostersee führen werden. Er ist so recht ein Bild von der staatsgesellschaftlichen Betätigung der NS-Gliederungen.

Die Schriftleitung.

In unserem ersten Sommerlager der Jungmädelschaft, Gebiet Ostersee, in der wunderschönen Landschaft im grünen Steiermark, unter dem König Dachslein.

Jeden Morgen um 7 Uhr erkante der Besuchs. Schnell oder auch sehr langsam trabten die Jungmädels aus ihren Schlafstätten heraus. Plugs in den Turnanzug und, ohne unter auf die Turnschuhe, sie war groß und weiß, aber — die Hüfte waren da die Herrscherinnen. Oh, wie war es immer so lustig, dieses Klappern über den Baum und schone Singsperden zu den Mädchen, ob sie nicht im Laufe der Zeit auf uns loszogen. Mit der Zeit erlernten wir einsehen, daß sie nur ungeduldig sein wollten.

Wir trauten im taubensten Gras, eingeschlossen von der Bergwelt, die trotzig und hoch in den Himmel ragen. Nach dem Morgen kamen wir zum fertigem Lager eigener Persönlichkeit und der Schloßhütte. Wasser laut war wohl das Gebirgswasser, aber dafür sah man dann doppelt frisch und munter aus.

Um 8 Uhr war Frühstück. Kaltes mit Butterbrot. Da ja der Hunger immer noch so groß war, wurde aufgestellt, „Junger, Junger“ gelacht und gepflegt. Wie gut Jungmädels Gelichter schneiden können, habe ich erlitten, als der Stückenstück ausgelegt wurde. Aber es muß sein!

Nachher war bis zum Mittagessen Freizeit. Es wurde gelacht, gespielt und gebadet. Nach dem Mittagessen eine Stunde Vorgesicht. Das war wohl eine kleine Ruhezeit, nicht ganz so frampeln, schon gerade auf dem Rücken liegen.

Ah, war das schwer!

Mer Jungmädels bringen alles fertig, sogar dieses verdammt steile Gelände! Und das müßte ich immer hören: „Dauert es noch lange?“ „Wie lange?“ „10 Minuten?“ „Über länger!“ Und die kleine Gestalt: „Sind 10 Minuten lang?“ Und ich immer mit Grabstimme: „Muhig, bald ist's vorbei!“

Auf einmal hieß es: „Die Vorgesicht ist aus und Jungmädels Plugs in die Sonne hinaus!“ Binnen einer Stunde war das Zimmer leer. Bei Schönwetter ging es auf kleine Wanderungen, oder ins reichlich Schwimmen lernen, oder vor letzten uns in die Wälder, hinzelten in den schönen blauen Himmel und Blauzonen brannte uns braun.

Bei Schichtwechsel wurde in der Scheune Theater gespielt. Mädchen erzählt über eine Stunde abgehalten. Da wurden Stübchen angelegt, neue Leder gelernt und schöne Gedichte aufgeschrieben. Auch Aufsätze wurden gemacht, vorgelesen und angehebert. War aber ein Gemitter, dann suchten wir uns alle zusammen und der Donner grollte, die Berge rufen laut das Echo wieder und die Wälder grollen, daß die lieben Geschickeln blieben wurden. Über wir lagen ja in lägen eingeschaltet, uns konnte nichts stören. Wie froh waren wir alle, wenn der Donner langsam schneider wurde, der Regenbogen mit seinen Farben schillerte und die „Wiesel“ kam.

Manchmal war auch große Wälder, da gab's ja Arbeit in Hülle und Hülle, und Briefe sollten beantwortet werden, und bald war wieder der Abend da, um 6 Uhr mußten die Hüfte gereinigt, Gesicht und Hände gewaschen werden und um 7 Uhr war das Abendessen.

Nachher wurden noch kleine Spitzergänge gemacht, ein wenig von den Sternen geschaut; wenn eine Sternschnuppe vom Himmel kam, dann wurde schnell ein hehrlicher Wunsch gesagt, denn dann geht's in Erfüllung.

Punkt 1 Uhr mußte Lagerruhe sein, natürlich ging es nicht immer so schnell, denn es lag ja manchmal so viel zu erzählen. Aber bald fielen die Augen zu und wir schloffen einem neuen Tag entgegen!

Marianne Czner.

Wissenschaft im Ausdruck des Volkstums

und muß als solcher Ausdruck zugänglich sein allen den Mitgliedern des Volkes, die sich mit ihr auseinandersetzen wollen, die im Verkehr mit dieser Wissenschaft eine Vertiefung ihres inneren Erbens finden.

Genau so ist es mit künstlerischen Dingen und im Grunde auch mit einer Reihe von politischen Fragen. Man kann nicht erklären, daß jede öffentliche Betätigung Angelegenheit des Mannes ist, sondern es gibt eine ganze Reihe von Dingen, die sich nicht erklären lassen, die wiederum gerade von Frauen ausgeht werden.

Jeder Mensch, der innerhalb des Volkstums des neuen Staates steht, ist für diesen Staat notwendig.

Führerinnenbildungskursus des BDM. Gau Halle-Merseburg

So unterbricht das erst langsam wieder alle diejenigen herangezogen werden müssen, die wirklich imstande sind, anderen Führer und Vorbild zu sein.

Dafür sind Führerschulen eingerichtet worden, ebenfalls die Führerinnenschulen. Denn die deutschen Mädels brauchen Führerinnen, die ihnen alles sind, Vorbild, Freundin, Kameradin, und so solchen Menschen sollen sie in der Führerinnenschule gefordert und gebildet werden. Vor allem aber soll die Führerinnenschaft eine feste Gemeinschaft aufbauen. Inner Führer, unsere Idee, unsere Ideale stiften uns fest zusammen.

In der Gemeinschaft soll sich zeigen, daß jeder einzelne strenge Selbstbeherrschung üben kann, daß er nicht nur bestehen kann, sondern auch gebildet. Das eine geht nicht ohne das andere. Diese Gemeinschaft soll in allem rechtlich durchzuführen werden. Vier vor allem soll es gelten:

Güter für alle, alle für einen.

Wer sich nicht unterwerfen versteht, kann in unserer Gemeinschaft nie Führer werden.

Unsere Führerinnen sollen gesunde kräftige Menschen sein, denn sie und mit ihnen alle anderen Mädels tragen die Verantwortung für die Zukunft der kommenden Generation. Darum soll unter starker durch Turnen, Sport und Wandern gefaßt werden. Wichtigste Menschen sollen unsere Führerinnen nicht sein, sondern frisch, jung, stark und kräftig.

Um 10 Uhr teilte uns den Führerinnenschaft im Winter entsprechend später — anschließend eine ganze Stunde Sport. Für uns Mädels (Gymnastik) nach Möglichkeit verbunden mit einem Wald- und Geländelauf. In jedem Fall natürlich den Tag vorher, auch bei Regen und Sturm, denn das soll ein deutsches Mädel nicht abbrechen.

„Regen, Wind, wir lachen drüber, wir sind jung und das ist schön.“

Aber nicht nur körperlich sollen unsere Führerinnen hier gefordert werden, sondern auch geistig. Anleitung sollen sie bekommen, wie sie für ihre Mädels arbeiten können, was uns fehlt, sollen wir hier bekommen.

Sich Denken und zur Verantwortung sollen wir hier erziehen werden. Das Gedächtnis müssen wir in uns verarbeiten und weiter ausbauen. Vor allem muß eine Führerin, die andere Mädels leiten und erziehen soll, selbst auf das sich fragen, was sie den anderen mitteilen will. Wir wollen uns zusammenfinden zu gemeinsamen Ausdrücken. Wir wollen untereinander alles das austauschen, was wir erleben haben in unserer Gruppe und lernen, wie man noch besser werden kann. Ziel, Gedank und Taten, alle müssen die

Der BDM ein Schild des Kommenden.

Echon darin ist der BDM, rein geistig gesehen, ein Bestandteil der nationalsozialistischen Jugend, daß seine Arbeit, Aufnahmearbeit ist und nicht Organisationsarbeit. So sehr die gesamte NS mit beiden Weisen in der Gegenwart steht und an den Aufgaben des künftigen Reiches teil hat, so sehr ist auch gleichzeitig die gesamte NS ein Schild des Kommenden, ein Schild, das gehen werden nicht als bereits festes, Vorhandenes, sondern als werdendes, als Entwidlung. Damit können wir zusammenfassen, daß der BDM in seiner heutigen Gestalt noch nicht das ist, was er sein soll, das ist überaus die NS auch noch nicht. Vielleicht ist überhaupt nichts in seiner ungenügenden Gestalt vollkommen.

Und es ist die Befreiung der Identifizierung, das sie immer nach Verwirklichung ringt, vielleicht nie ganz das Ziel erreicht, das sie sich gesetzt hat, aber doch in der Verfolgung dieses Zieles ununterbrochen weiterzuringt und weiter wächst.

Der BDM ist nicht die auf die deutschen Mädels übertragene NS-Organisation, d. h. er ist nicht dasselbe für das deutsche Mädel, wie die NS für den Mann. So einfach ist das Problem nicht. Die NS ist eine weltanschauliche Erziehungsgemeinschaft

Weltanschauliche Erziehungsgemeinschaft

langer Deutscher, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, im Einklang mit der nationalsozialistischen Idee zu arbeiten und sich vorzubereiten auf die Aufgaben in der Führung des Staates.

Ganz allgemein gilt dies auch für den BDM. Es können aber noch mehr wichtige Lebenspunkte dazu. Die NS ist die Organisa-

Weltanschauliche Erziehungsgemeinschaft

tion des harten körperlichen Einflusses der Jugend. Eine Korporation, betont nämlich in der Art der Uniformierung, nämlich auch in ihrer Bedingungslosigkeit, Brutalität und ganzen Härte der Ausübung. Ganz anders beim BDM. Der BDM ist derjenige Teil der großen nationalsozialistischen Front, der in erster Linie vertritt eine ganz allgemeine Weltanschauung, aber darüber hinaus hat er Ziele, die spezifisch weibliche Ziele sein müssen.

Er ist nicht eine sozialistische Organisation wie die NS, sondern eine kulturelle Organisation.

Kultur ist zwar nicht eine abstrakte weibliche Erscheinung, aber doch eine Erscheinung, die im Wesentlichen immer von Frauen getragen wird.

Das ist die große Berufung der Frau, daß sie Kulturträgerin ist. Das bringt auch dem BDM dazu, daß er sich mit den ganzen Problemen einer kulturellen Gestaltung der nationalsozialistischen Idee befassen muß, auf andere Weise, als das viele Gruppen und Organisationen in Deutschland bisher getan haben, die nationalsozialistische Kultur mit Lieberträgen und Lieberträgen und ähnlichen beschäftigen.

Der BDM muß es eigentlich als Berufung empfinden, aus sich heraus eine neue kulturelle Haltung, neuen Stil zu formen. Die ganze Gestaltung ist eine Aufgabe, die eine Frage der Auseinandersetzung des einzelnen, der Auseinandersetzung der Gemeinschaft, in der jeder einzelne steht mit der Gesellschaft. Wie überhaupt das Wesentliche am Nationalsozialismus das ist, daß es eine Idee, eine richtige Idee in eine ihr entsprechende und richtige Form gebracht hat, so ist das Wesen der Kultur oder des Stils, die man entstehen lassen aus unserer jungen Gemeinschaft heraus, in dem Problem zu suchen, wie man das kulturelle und kulturelle Gedankengut, das jetzt vorhanden ist, gestaltet. Also ein Problem der Gestaltung.

Weltanschauliche Erziehungsgemeinschaft

Wissenschaft im Ausdruck des Volkstums und muß als solcher Ausdruck zugänglich sein allen den Mitgliedern des Volkes, die sich mit ihr auseinandersetzen wollen, die im Verkehr mit dieser Wissenschaft eine Vertiefung ihres inneren Erbens finden.

Genau so ist es mit künstlerischen Dingen und im Grunde auch mit einer Reihe von politischen Fragen. Man kann nicht erklären, daß jede öffentliche Betätigung Angelegenheit des Mannes ist, sondern es gibt eine ganze Reihe von Dingen, die sich nicht erklären lassen, die wiederum gerade von Frauen ausgeht werden.

Jeder Mensch, der innerhalb des Volkstums des neuen Staates steht, ist für diesen Staat notwendig.

Weltanschauliche Erziehungsgemeinschaft

Wissenschaft im Ausdruck des Volkstums und muß als solcher Ausdruck zugänglich sein allen den Mitgliedern des Volkes, die sich mit ihr auseinandersetzen wollen, die im Verkehr mit dieser Wissenschaft eine Vertiefung ihres inneren Erbens finden.

Genau so ist es mit künstlerischen Dingen und im Grunde auch mit einer Reihe von politischen Fragen. Man kann nicht erklären, daß jede öffentliche Betätigung Angelegenheit des Mannes ist, sondern es gibt eine ganze Reihe von Dingen, die sich nicht erklären lassen, die wiederum gerade von Frauen ausgeht werden.

Jeder Mensch, der innerhalb des Volkstums des neuen Staates steht, ist für diesen Staat notwendig.

Der Deutsche Sport

Von der Segefluggabteilung dieser Ortsgruppe befinden in den letzten Tagen sieben Mitglieder der Krieger A für Segeflugg.

420 000 Franken für den Schweizer Sport

Aus dem Militärbudget erhalten die Schweizer Sportverbände auch im kommenden Jahre eine erhebliche geldliche Unterstützung. Wenn die Summe gegen das Vorjahr auch herabgesetzt wurde, so beträgt sie dennoch 420 000 Schweizer Franken. Den Hauptanteil erhält der lebensgefährliche Turnverein mit 183 000 Franken, 90 000 stehen dem Turnlehrerverein zur Verfügung, 30 000 werden für Fußball und Leichtathletik ausgemessen. Zum ersten Male wurde auch Geld für einen Schatz für aus der Verbandsleiter eingesetzt.

Wo ist ein Deutscher Olympia-Achter?

Hilfslose Arbeit der Ruderverein für das Olympia. Der Führer des Deutschen Ruderverbandes, Regierungsräsident Pauli (Wiesbaden) hat seine Anordnungen zur Vorbereitung eines deutschen Olympia-Achters erlassen. Die Sorge dafür, hervorragende Einer, Zweier oder Vierer

heranzubilden, wird den Vereinen selbst überlassen.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Dein Körper gehört dem Staat!

Sinzel über Kultur und Körperbildung

Der Kampf um die deutsche Kultur und der Kampf um die deutsche Körperbildung sind zwei Seiten derselben Medaille. Die Nationalsozialistische Bewegung hat die Aufgabe, die deutsche Nation zu erziehen und zu erziehen. Die deutsche Nation ist ein Volk, das sich durch seine Kultur und seine Körperbildung auszeichnet. Die deutsche Nation ist ein Volk, das sich durch seine Kultur und seine Körperbildung auszeichnet.

Wintertische im Gau Mitte

Der Kulturkreis des Gau Mitte des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Sport-Verbands hat zum Ende des Winterbühnenjahres am 22. und 23. November Städte-spiele in Gießen, Delitzsch, Winterfeld und Hiltensberg ausgetragen, deren Gewinner 456 Mark ergab.

Achtet auf Norwegens Leichtathleten!

Norwegen ist mit der verflochtenen Leichtathletikstaffel aufgeführt und wählte in der Stelle für die Olympischen Spiele 1936 in Berlin. Es hat einen neuen Langstreckenläufer hervorgebracht, der das Rennen eines Jahres lang bei der Weltmeisterschaft in Oslo gewann. Sein Name ist Knut Johansen, der mit 147 Sekunden einen Rekord aufstellte als Sieger im 400-Meter-Lauf. Er ist ein Mann, der sich durch seine Kultur und seine Körperbildung auszeichnet.

Die Ergebnisse der Kreisklasse

Wegweis noch immer ungeschlagen an der Spitze. In sämtlichen Abteilungen der Kreisklasse gab es am Sonntag erhebliche Änderungen. Heber die Vorrangstellungen in der 1. Kreisklasse haben wir bereits berichtet. Klar fällt die Wegweis in Abteilung 7 heraus, denn die Mannschaft ist bisher noch ungeschlagen und hat vor allem nicht nur hervorragende Leistungen zu zeigen. Die durchgeführten Spiele zeigten folgende Ergebnisse:

1. Kreisklasse

Weiße - Leuna 4:0. Weiße war auf eigenem Gelände in guter Form; die Gäste wurden bis zum Seitenwechsel mit 4:0 Toren überfahren. Diese Abwehr scheint Leuna nicht zu betragen zu können, denn die Mannschaft brach das Spiel ab.

2. Kreisklasse

Weiße - Leuna 9:0. Wohl trat Leuna mit einigen Ersatzleuten an, aber eine derart schwache Leistung haben diese Leute noch selten vollbracht. Bis zur Pause führte Sportfreunde 8:0. Nach dem Seitenwechsel drehten dann die Platzbesitzer auf und verpönten Leuna noch sechs weitere Toren.

3. Kreisklasse

Schwarz - Pörsdorf 7:1. Schützling führte in der ersten Spielhälfte ein recht gutes Spiel vor, das eine 6:0-Führung brachte. Nach dem Seitenwechsel waren beide Mannschaften gleichwertig, weil sich Schwarz zu schonen ließen.

4. Kreisklasse

Weiße - Mühlberg 3:2. Durch diesen unerwarteten erzwungenen Sieg von Zeitin befreit sich die Mannschaft etwas vom Schicksal der Tabelle. Mühlberg steht nur noch einen Punkt vor Pörsdorf, an vorletzter Stelle.

5. Kreisklasse

Weiße - Mühlberg 3:2. Durch diesen unerwarteten erzwungenen Sieg von Zeitin befreit sich die Mannschaft etwas vom Schicksal der Tabelle. Mühlberg steht nur noch einen Punkt vor Pörsdorf, an vorletzter Stelle.

6. Kreisklasse

Weiße - Mühlberg 3:2. Durch diesen unerwarteten erzwungenen Sieg von Zeitin befreit sich die Mannschaft etwas vom Schicksal der Tabelle. Mühlberg steht nur noch einen Punkt vor Pörsdorf, an vorletzter Stelle.

7. Kreisklasse

Weiße - Mühlberg 3:2. Durch diesen unerwarteten erzwungenen Sieg von Zeitin befreit sich die Mannschaft etwas vom Schicksal der Tabelle. Mühlberg steht nur noch einen Punkt vor Pörsdorf, an vorletzter Stelle.

8. Kreisklasse

Weiße - Mühlberg 3:2. Durch diesen unerwarteten erzwungenen Sieg von Zeitin befreit sich die Mannschaft etwas vom Schicksal der Tabelle. Mühlberg steht nur noch einen Punkt vor Pörsdorf, an vorletzter Stelle.

9. Kreisklasse

Weiße - Mühlberg 3:2. Durch diesen unerwarteten erzwungenen Sieg von Zeitin befreit sich die Mannschaft etwas vom Schicksal der Tabelle. Mühlberg steht nur noch einen Punkt vor Pörsdorf, an vorletzter Stelle.

10. Kreisklasse

Weiße - Mühlberg 3:2. Durch diesen unerwarteten erzwungenen Sieg von Zeitin befreit sich die Mannschaft etwas vom Schicksal der Tabelle. Mühlberg steht nur noch einen Punkt vor Pörsdorf, an vorletzter Stelle.

Sollensportfest die früheren Veranstaltungen noch zu überbieten. L. a. hat bereits 20 Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl wird sich in den nächsten Tagen noch erhöhen. Die Teilnehmerzahl wird sich in den nächsten Tagen noch erhöhen.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.

Wintersport-Wettbewerbe Geringer Neuzugewinn

Die Wintersportwettbewerbe in den deutschen Gebirgen haben sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verbessert. Im Berg, in der Höhe, in den schneeigen Höhenlagen bewegen sich die Teilnehmer in der 3 mal 1000-Meter-Staife fort.



Die Post in Erwartung des Weihnachts-Katechetes

Um den gesteigerten Anforderungen des Weihnachts-Katechetes gerecht zu werden hat die Post...

Marken oder einfache Briefe genügen hierfür. Die Kosten der Briefschaften...

Abstraktische Grundlagen wichtiger Flugzeuginstrumente

Vortragsabend der Flieger-Ortsgruppe Am kommenden Sonntag, dem 16. Dezember...

Zweimal Holzeinlegearbeit Kunsthandwerk- und Handwerkskunst

Dieses ist wesentlich künstlerischer als handwerklich. Die Kunsthandwerk- und Handwerkskunst...

Ein großer Trivium, das auf der linken Seite das Schaffen des deutschen Bauern charakterisiert...

freieren. Eines der größten Probleme in der Luftfahrt ist bei höchsten Wetter der Flug ohne Geräusch...

Sobes Alter. Am 12. Dezember beging Frau Karoline Berger, Brüdertstraße 8, ihren 82. Geburtstag...

Altes deutsches Handwerk wurde unter Beweis gestellt

Ein Bild, entstanden im Herbst 1932, bedeutet die bildhafte Darstellung eines Teils des sautischen Gedankens...

Provokateure an der Arbeit

Seit einigen Wochen machen sich in Halle in den Kreisen von Parteigenossen, insbesondere der neuen PAg, Elemente bemerkbar...

gez. R. Jordan, Gauleiter.

Der alte Künzler, Alfred Biele, ist ein Talent von tiefer Empfindung und außerordentlicher Ausdruckskraft.

In Leipzig zu Besuch

Reichswehr hatte uns eingeladen...

Auf dem Kasernenhof und in den Unterküsten - Soldaten zu Hause Romantik des Schießstandes: Auge auf, Finger lang

Nach unserem nach Leipzig entfallenden Dr. Hr-Redaktionsmitglied

Mittelpunkt des Unterrichts: Sandkasten

Daß schon - wie wir gesehen haben - der Sonntag trotz der kalten Temperaturen eine Rolle militärischer Einbrüche vermittelt, als die Schützengruppen...

Diese Mannschaften haben etwas von dem Kommiss der Kriegs- und Vorkriegszeit verloren, sind wohlhabender geworden, schon allein aus dem Grunde...

Reitbahn oder - was weiß ich - wie der richtige Name heißt, in welchem wir uns jetzt umherbewegen...

Kasernenhof das Paradies des Soldaten

und er ist es auch heute noch nicht. Aber er ist der richtige Platz, um viel Liebe und Energie - wie man's nimmt! - einzubringen...

Einmal war der Kasernenhof das Paradies des Soldaten und er ist es auch heute noch nicht. Aber er ist der richtige Platz...

Der Nachmittag verging.

Einmal war der Kasernenhof das Paradies des Soldaten und er ist es auch heute noch nicht. Aber er ist der richtige Platz...

Ein Bild, entstanden im Herbst 1932, bedeutet die bildhafte Darstellung eines Teils des sautischen Gedankens...

Es wurde nach dem 'Sodenmaler' Marck gefragt!

An einem der letzten Sonntage besuchte in Halle ein ausbührender Parteigenosse, der zur Bahn ging, ein bekanntes Lokal...

In der Schule der Meldehande

Wie den Menschen erging es auch den Tieren. Gemeint sind die Meldehande, auf deren sorgfältige Ausbildung...

müssen ein ebenso gutes wie fremdes Herz haben, um die ihnen anvertrauten Hunde zu brauchbaren Wühlhunden zu erziehen...

Auge auf - Finger lang...

Die Schießhände waren schon selber ein besonderes Kapitel im Leben der Soldaten und sind es auch heute noch...

Der Geburtstag einer 80jährigen

Morgen begeht das älteste Volkstammsmitglied vom Vaterländischen Frauenerenics...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019331213-19/fragment/page=0009



Zum Weihnachtsfest



... und nun die
Weihnachts-Bäckerei
Sämtliche
Backformen, Backbleche usw.
Teig-Schüssel aus Emaille und Steinzeug
Gas-Backformen verschiedene Fabrikate . . . ab M. 3,75
Ausstechformen . . . ab M. 3,30
Stollenzeichen . . . ab 2,50
Stollenbretter Nbr. 140 und 1,10
Teigschaber, Schüsselhalter
Leonhardt & Schiesinger
Inhaber Curt Leonhardt
Ammendorf • Halle • Leuna

Jede Woche einmal
Mayonnaise
auf den Tisch!
Sie ist nicht nur eine
Leckerli,
sie ist ein hochwertiges
Nahrungsmittel von
kostlich. Wohlgeschmack
Butter-Krause

Ausrüstungen für die NSDAP.
Kauft jeder gut bei Firma Schnee

Unsere erstklassigen Brotartikel sind billig und gut

Eulanten	1 Pfd.	24 Pf.
Eulanten, helle Ware	1 Pfd.	60, 40, 30 Pf.
Rollen	1 Pfd.	34 Pf.
Waisent	1 Pfd.	44 Pf.
Mandeln, süß	1 Pfd.	120, 100 Pf.
Mandeln, bitter	1/2 Pfd.	48 Pf.
Deutschmandeln, bitter	1/2 Pfd.	55 Pf.

Margarine gegen Bezugsheine 1 Pfd. 38 Pf.

Cocosfett	1 Pfd.	29 Pf.
Mandelöl	1 Pfd.	34 Pf.
Sitzonit, feine große Eßöl.	1 Pfd.	90 Pf.
Schmelzmargarine	1 Pfd.	110, 90 Pf.
Kofosfett	1 Pfd.	65 Pf.
Nitronen, goldgelbe Ware	3 Stück	10 Pf.
Mahai, auf Wunsch gem.	1 Pfd.	32 Pf.
Vanille-Säcker	3 Packete	10 Pf.

Stollenmehl 120 Pf.
Auszug, geffig, 5-Pfd.-Beutel

Welgenmehl in bester Qualität	1 Pfd.	20, 17 Pf.
Sajleinußeine	1/2 Pfd.	40 Pf.
Sajleinuße	1 Pfd.	48 Pf.
Waisent	1 Pfd.	40 Pf.
Doranisse, besonders billig	1 Pfd.	37 Pf.
Lebkuchen-Heizen in Cellos.	38 Pf.	
Waisentmehl	1 Pfd.	55 Pf.
Weihnachts-Schokolade 100 g-Tafel	19 Pf.	an

und noch
5% Rückvergütung in Rabattmarken

GOLDENE SIEBEN
in allen Stadtteilen

Stellen-Angebote
Große Lebensversicherungs-Anst. - Gef.
die hauptsächlich städtischen Bereich, sucht für Halle u. n.ö. Umgebung einen fleißig. u. tüchtig. Herrn als
Kassierer
Dieser muß in der Lage sein, den entsprechenden Bestand ordnungsgemäß zu verwalten u. weiter auszubauen. Kandidat mit Vorkenntnissen. Sicherheit erforderlich. Gehalt, 2000,- bis 2500,-. In Aussicht genommen. E. 477 an Anstaltsbank Hannover-Expedition, Schmiedestraße 1

Stenotypistin Jg. Mädchen.
Gesucht: Angebote mit Lichtbild zum Lebenslauf sowie Angabe d. Stichtags u. d. 4720 an die 2033, Weststraße 67.

Vermietungen
Wohnung
Unterführung 241, gute Lage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, W.C., Bad, Kammer (eigene separate Zubehör zum 1. u. 2. Stock) zu vermieten.
Näheres: Städt. Grundigentumsverwaltung, Rathaus, Zimmer 117.

Laden
mit Keller oder groß. Wohnung, evtl. auch Schließkasten, zu vermieten. Näheres: E. 477 an Anstaltsbank Hannover-Expedition, Schmiedestraße 67.

geschlossene Wohnung
m. 3 Zimmern, Küche, Bad, Zementfußboden, Balkon, Gasheizung, 21.

Bürodäume
mit Zentralheizung zu verm. Weststraße 84.

2 Wertvollräume
40 qm (eind. als Garage). Altmannstraße 1, 2. Stock zu vermieten. Näheres: Weststraße 84, 2. Zimmer.

1 leer. Zimmer
zu vermieten. Weststraße 17, part. Luft.

Hotelherd
2x1 in tabellierter Ausführung, Heizung und Lager geeignet, preisw. zu verf. Belegt. b. Frau Kulshoff-Kant. Gr. Steinstr. 27-28.

Schwarzbilder
Mittlerer Gestalter mit Schieber zu verkaufen. Gertrudenstr. 1, 2. Etz.

St.
Stühle, Bindungen usw. zu billig. Preisen verkauft. Weststraße 22.

Kombinierter Kofferschleifer
neu u. versch. Befestigung. Billig. Weststraße 22.

Staubsauger
zu verkaufen. Weststraße 10 part.

Stavier
zu verkaufen. Weststraße 1.

Staubsauger
zu verkaufen. Weststraße 23 part. Luft.

Wollen Sie einmal eine Ausstellung Teppiche sehen?

Wir laden Sie herzlich ein: Uebersichtlich zusammengestellt in allen Größen, mit Preisen versehen, können Sie zwanglos in aller Ruhe deutsche Teppiche Haargarn - Haarvelour - Plüsch - Tournay - durchgewebte Teppiche usw. in einer Auswahl bewundern, wie Sie diese in Form einer General-Uebersicht selten zu sehen bekommen.

Ausstellung: Am Markt, neben Porzellan-Baensch. Geschäftswagen 9-13 und 15-19 Uhr.
Verkauf im Hauptgeschäft: Große Ulrichstraße 1.

ARNOLD & TROITZSCH

Die Teppich-Fachleute

Schrank-Grammophon
einzelstimmig, 210g. Grammophon, 24 Grammophonplatten, Buchfächer, Rund-Schalt. Billig. Westmann, Haupt-Poststr. 37.

Unterricht Privat-Tanzunterricht
erteilt in größeren und kleineren Zirkeln, sowie Einzel-Unterricht in allen Tänzen zu jeder Tages- und Abendzeit, auch Sonntags.
Ad. Fröbe, Tanzlehrer, Güldenstr. 1, ptr.

Uhrenloggin Frau Cumberlund
ist täglich von 10 bis 30 Uhr i. ihrem Wohnw. zur Markt. 23 zu sprechen.

Autofahren
Schnelllehre über Nacht. 2 Tage. 200,-. Weststraße 4.

Raumkunst ist Wortkunst!

Jedes Wort, das Sie in der Anzeige sagen, abwägen.
Jede Anzeige muß wirken!
Die Anzeige ist das erste, daher auch das wichtigste Verkaufsgespräch. —
Unsere Werbeabteilung wird Sie stets gern beraten

Mitteld. u. d. National-Zeitung

Neue Vorzugspreise:

Feiner Perlkaffee 1/2 Pfd.	nur 50,-
Malzkaffee vorzüglich 1 Pfd.	22,-
1a Sultaninen	48, 39 und 24,-
1a Corinthen	48,-, große 40,-
1a Mandeln 1,28, 1,10 Mr.	u. 95,-
Weizenmehl 17,-, 000 A.	18,-
1a Kaiseranzug Org.	5 Pfd. 110,-
1a Alster Org. 2-Pfd.-Pack.	47,-
1a Citronal	1 Pfd. 90 und 80,-
Gries-Macaroni, 10je 1 Pfd.	33,-
Kausm.-Nudeln, gut	1 Pfd. 34,-
Faden-Nudeln, feine	1 Pfd. 38,-
1a Pfeffer, weiß, ganz	1 Pfd. 95,-
Piment u. Ingber, gem.	1 Pfd. 110,-

Otto Bornschein
Nur Mittelstraße 21

Was fehlt auf diesem Gabentisch?

Wiel-Gewische
3-4-Zimmer-Wohnung
in guter Lage zum 1. April gesucht. Weststraße 67 bis 69 Weststr. angebot unter N. 1974 an 2033, Weststraße 67.

3-5-Zimmer-Wohnung
mit 2. Stock, gute Lage, Weststraße 67.

NI. Wohnung
oder großes Zimmer von 1. April an. Weststraße 67.

Verkauf Möbel
Obr. u. neue Stauraum billig in großer Auswahl
Möbel
Obr. u. neue Stauraum billig in großer Auswahl
Bücher
Hauptstr. 3 am Franzplatz

Geladene
Das gibts nur einmal!
Unter sehr günstigen Bedingungen wird für ein Fabrikationsgeschäft tüchtiger Leibhaber mit RM. 15000 bis 20000 für sofort gesucht. Bereits bestehende Fabrikationsanlage: Wert RM. 20000. Das Kapital kann hypothekarisch abgesichert werden. Der Artikel ist im Lebensmittelhandel konkurrenzlos. Off. Neulingen wollen ausführlich berichten an die M.N.Z., Weststraße 47, unter E. 8034

Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs A.G.
Halle a. S.
Adolf-Hitler-Ring 1, Eing. Leipzig Str.

Neuware
Schtragende Sub
verkauft in großer Auswahl
Verlesen
Hohle Schragende Sub
mit einem recht. Bild auf der Brust und an der rechten Seite in dem 7. Buchstaben ein lautes. Buchstaben über den Bereich des Buches sind 4 Stellen an Director Smith, Generalvertrieb Gasch, Auslieferung.

Möbel
in großer Auswahl preiswert und gut
Otto Beutardt
Gertrudenstr. 19
Besprechungsstunde von 10 bis 12 Uhr

hohe Belohnung!
Hohle Schragende Sub
mit einem recht. Bild auf der Brust und an der rechten Seite in dem 7. Buchstaben ein lautes. Buchstaben über den Bereich des Buches sind 4 Stellen an Director Smith, Generalvertrieb Gasch, Auslieferung.

Warmes Unterzeug Ober- u. Nachthemden Strümpfe u. Handschuhe Leib- Tisch- und Bettwäsche Inletts und Federbetten Steppdecken, Matratzen Reformunterbetten Bettstellen
Vorschrittsmäßige SA., HJ. und Jungvolk-Bekleidung
Wilhelm Janssen
Liebenauer Str. 162
Moderne Bettfedern-Relingung

Zum Weihnachtsfest

LICHT SPIELE **CT** LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Jetzt spielen wir einen unserer größten
Trümpfe aus!
Ab morgen Donnerstag

Ein Tonfilm von
überragender Größe!

Fritz Kampers
Paul Richter
Heinrich Heiling

Ein unvergeßliches Erlebnis!



Drei Kaiserjäger

Ein Film von Vaterlandsliebe, Ritterlichkeit, Frauenliebe und
Freundestreue nach dem gleichnamigen Volksstück v. Fred A. Angermeyer
Regie: Robert Land — Musik: Richard Raff

Mit der weiteren großen Besetzung:

Griff Haid, Ernst Morona, Fritz Greiner, Heinz Saltner, Fritz Alberti,
Else Elster, Michael von Newlinski

Die Berge Tirols und die Kaiserjäger, das schöne alte Innsbruck
und die spannende Geschichte der „Drei Kaiserjäger“

Das ist ein Film, der mitreißt - packt u. begeistert

Und warum ist dieser Film so gut?
Warum ist die Darstellung so gut?
Und warum lacht und weint das gesamte Publikum?
Und warum ist in diesem Film alles so lebenswarm u. lebensnah?

Weil ein Dichter ihn geschrieben hat!

Wozu ein ganz vorzügliches Beprogramm.

Dieses künstlerisch-hochstehende Werk wurde auch für Jugendliche freigegeben!
Heute letzter Tag: Der Sieg des Glaubens.

LICHT SPIELE **CT** LICHT SPIELE

Größe Ulrichstraße 51
Ab morgen Donnerstag ist

Lachen die Parole!

Otto Wallburg
blühend, schmunzelnd und aufgeregt —
und der stets lebenslustige Korrespondent

Max Hansen
sind mit der ganzen Firma einer Meinung und
fragen sich begeistert:

**Ist unsere Sekretärin
nicht entzückend?**



Wie Dolly „Das häßliche Mädchen“ sich plötzlich
zu einer recht anziehenden Schönheit verwandelt
und ihr Schicksal meistert, erlebt man in recht ergötzlichen
Situations in diesem neuen Tonfilm der Bayerischen
Film-Gesellschaft.

Das häßliche Mädchen
Die Abenteuer einer kleinen Sekretärin
Lachsturmumbräut von der ersten bis
zur letzten Szene.

Dolly Haas ist die große, vor Lebenslust
sprühende Künstlerin, die es
versteht, 2 Stunden frohlich zu gestalten, und die stehen
klügig zur Seite

Julius Falkenstein — Erich Restin
Hierzu ein vorzügliches Beprogramm und die stets
interessanten

Fox tönende Wochenschau!
Für Jugendliche nicht erlaubt
Heute letzter Tag: „Ist mein Mann nicht fabelhaft?“
Heute letzter Tag: **Ist mein Mann nicht fabelhaft?**

Musikwaren Instrumente

Mandolinen, Gitarren, Geigen, Formeluis,
Saiten u. Bestandteile, Blockflöten, Trommel-
flöten, Ziehharmonikas u. Mundharmonikas
in größter Auswahl

Federn und Ersatzteile für Grammophone. — Reparaturen.
Musikspielwaren: Trommeln, Pauken usw.

Größte Auswahl und billigste Preise
Albrecht Alter Markt 3

Räuchen Sie?

Pfeife rauchen ist gesund und billig
Größte Auswahl im Spezialgeschäft!
Ernst Karras, Inh. Hans Herz, Leipziger Str. 4



Für die
Weihnachts-Bäckerei

- Süße Mandeln Pfd. 1.50 1.30 1.10
- Bittere Mandeln Pfd. 1.50 1.10
- Sultaninen Pfd. 0.70 0.50 0.45 0.35 0.24
- Corinthnen Pfd. 0.50 0.50
- Zitronat Pfd. 1.20 1.00
- Orangat Pfd. 1.10
- Weizenmehl Pfd. 0.20 5 Pfd. 1.00 10 Pfd. 2.00
- Kaiserausgmehl Pfd. 0.24 5 Pfd. 1.20 10 Pfd. 2.40
- Feinstes Auszugmehl 5-Pfd.-Beutel 1.35 10-Pfd.-Beutel 2.60
- Bayerische Schmelzbutter, Vollkornbutter u. Margarine **billigst**

Hugo Salfelder
Halle (Saale) • Große Steinstraße 53 • Fernruf 261 02

Winterlein's
Strumpfstrickerei
empf. Strümpfe und
Soden in allen Größen.
Wirsing, Reparaturen
an Strickstoffen.
Glearnstraße 9

Hugo Berthold
Fachgeschäft für
elekt. Licht-Kraft-
und Radioanlagen
Halle (Saale)
Herdersbr. 11
Taf. 221 60

**Monogram-
Stickereien**
alter Art
kauter u. stechwert
Gust. Lerche
Hl. Ulrichstr. 33

Inocizieren bringt Gewinn!

Das Fachgeschäft
bietet Ihnen den Vorteil:
Qualitätswaren u. dabel doch billig!

- Füllfederhalter u. Drehstifte**
- Füllhalter mit versenkbarer echter Gold-3.00
feder 6.00 und
- Selbstfüller mit 14 kar. Goldfeder, in
viel. Farben 7.50 6.00 und 4.50
- Selbstfüller mit extra großer 14 kar. Gold-
feder 12.00 10.00 und 8.00
- Selbstfüller „Osmia Supra“, 25 Jahre Ga-
rantie für jeden Halter 13.50
. 20.00 17.50 u.
- Drehstifte schwarz bis farbig 5.00 1.00 u. 0.50

J. Zoebisch Gr. Stein-
straße 82

Stadttheater

Heute, Mittwoch, 19^h, 8^h gegen 18 Uhr
Das verlorene Herz
Ein feilisches Hochrentpiel
von G. H. Wiedebach
20 bis 22^h, 11^h
Sommer in Sibirien
Aufspiel von G. Scherlein
Donnerstag, 20 bis gegen 22^h, 11^h
Die große Chance
Aufspiel von H. Stöcker und G. Borens
Sichtung der 3. Stammarten-Rate erleben

Walhallatheater

Größter Premierenlokal
Viktoria und ihr Husar
Viele 1000 Aufführungen in der ganzen
Welt!
8 Uhr Preise ab 4 Pfennig

LICHT SPIELE **CT** LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Heute letzter Tag!

4.00 6.10 8.15 Uhr
**Der Sieg
des Glaubens**
Schauburg
Morgen letzter Tag!
**Das Mädel vom
Montparnasse**

Kurhaus Bad Wittkind

Heute nachmittag
Unterhaltungs - Musik
Donnerstag, den 14. Dezember
nachmittags 4 Uhr
großer Tanztee

Kaffee Wintergarten

Morgen Donnerstag, Freitag und
Sonnabend
**Kabarett
und Tanz**
Im Kabarett der Original-Musikal.
Novitäten Paul Galloy, die Vor-
tragsängerin Liane Thelen und
der stichtische Komiker Willi
Bretschneider.

Wo ???

in Halle verlobt man die angenehmsten
und gemütlichsten Stunden, im
Café Freischütz
Kleine Ulrichstraße 25

Kampfbund für Deutsche Kultur

Freitag, den 15. Dezember, 20 Uhr, Mittelschule
Weihnachtskonzert
(Hl. Wendesänger)
Bemung: Otto Wen
Solisten: Erich Wanger, Werner Dreßler, Ger-
mann Schütz, Chör, Kampfbund - Orchester
Sänger bei Heinrich Göttsch

Wärmflaschen

in Kupfer und Zinn, verchromt
und verzinkt
Leibwärmer
in Kupfer, Messing, Aluminium
und verzinkt
Messing-Mörser
Messing-Einmachkessel
Kaffee- und Tee-Service
in Reinnickel und vernickelt
Zinn-Service
in alten Formen
Alpaka-Bestecke empfiehlt
Ferdinand Haalsensier
Metallwarenfabrik Halle S. Berliuserstr. 9
Pensprechler 2726

Bohnerwachs
Marke M.-O.-H.
die **Qualitätsware**
1/4 kg 0.35 1/2 kg 0.65 1 kg 1.30 RM.
kaufen Sie bei
Max Ott, Steinweg 26

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Mittwoch, 13. Dezember 1933

Leser, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. (siehe Spezialheft) unter dem Umschlusse. — Unangeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 291

Eröffnungssitzung des Reichstags

Der Empfang der „Köln“ in Wilhelmshaven - Bekenntnis der deutschen Beamten zur Rechtsfront Neuregelung der Wartezeiten in der Arbeitslosenversicherung

Schwerer Staatsbesuch

bei Hindenburg und Hitler
Nicht auf. Berl. Schriftleitung.)

13. Dezember. Der italienische

colorchecker CLASSIC

Vollendung des Totalstaates

Göring wieder Reichstagspräsident

Berlin, 13. Dezember. Die Eröffnungssitzung des Reichstages dauerte knapp zehn Stunden und war im wesentlichen ausgefüllt mit der Ansprache des Reichstagspräsidenten Göring, der die Sitzung schloß mit einem braulend aufgenommenen dreifachen Sieg-Gelächter auf Adolf Hitler und seinen Führer. Der Reichstag hat es dem Präsidenten überlassen, die nächsten Sitzungen festzusetzen. Der Reichstagspräsident selbst wohnte der Sitzung nicht bei.

anderes Bild

Die Umgebung des Reichstages ist ein ganz anderes Bild als Reichstagsitzungen. Es fehlten die ungeheuren polizeilichen Sicherungen, ohne die man früher nicht hätte kommen können. Wenige Polizeibeamte in Zivilkleidung und Ordnung aufrechtstehend. In der Halle des Reichstages für die Durchbringung des deutschen Sozialistischen Disziplin

Der Reichstagspräsident Göring eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten: Meine Herren Abgeordneten, SA-Kameraden! Nach § 13 unserer Geschäftsordnung führt, wenn der Reichstag nach einer Neuwahl zusammentritt, bis zur Lebensdauer des Amtes durch die neugewählten Präsidenten der Reichstagspräsident des letzten Reichstages den Vorsitz. Dementsprechend eröffne ich die Sitzung und er

der das vom Führer her bekannte Heiter dem Platz des Präsidenten auf reichem roten Stuhl im weißen das schwarze Gabelkreuz. Die Stühle waren voll besetzt. In der ersten Reihe saß man zahlreiche fremde Botschafter, darunter auch die einundzwanzig italienischen Staatssekretäre. Er nahm neben den italienischen Botschafter Cerrutti in der ersten Reihe der Diplomatenloge Platz. Im Parterre die rein männliche Volksvertretung im braunen, schwarzen und grauen Rock der SA, SS und des Stahlhelm. Mitgließe die Kinder den Beginn der Sitzung. In großen Schein der Jupiterlampen betritt Reichstagspräsident Göring den Saal und eröffnet alsbald die Sitzung. Er erkennt zunächst die Abgeordneten zu vorläufigen Schriftführern, die an seiner Seite Platz nehmen.



nenne zu vorläufigen Schriftführern die Abgeordneten Bürger, Dr. Decker, Reissmann, Lindner und Oberländer. Ich bitte die Herren, hier oben Platz zu nehmen. Reichstagspräsident Göring fährt fort: Wie schon bei der Eröffnungssitzung des letzten Reichstages schlage ich auch diesmal vor, von dem Namensaufruf Abstand zu nehmen, wenn durch die Anwesenheitsliste und die Abzählung der eingetragenen Namen die Beschlußfähigkeit des Hauses festgestellt worden ist. Eine vorläufige Abzählung dieser Art beabsichtige, daß das Haus beschlußfähig ist. Ich bitte aber die Herren, sich noch einmal davon zu überzeugen, daß ihre Namen in der Anwesenheitsliste drinstecken, da die Eintragung zur Feststellung der Beschlußfähigkeit unbedingt erforderlich ist.

Der Präsident gibt dann die Namen der entfaltigsten fehlenden Abgeordneten bekannt. Göring fährt fort: Der Herr Reichstagspräsident teilt durch Schreiben vom 6. Dezember 1933 mit, daß der Herr Reichstagspräsident auf seinen Vorschlag den stellvertretenden Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Rudolf Heß, und den Erbschaft der SA der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Ernst Röhm, zu Reichsministern ohne Geschäftsbereich ernannt hat.

Meine Herren! Wir kommen jetzt zur Wahl des neuen Reichstagspräsidenten. Hierzu hat das Wort der Abgeordnete Dr. Fried.

Abgeordneter Dr. Fried schlägt vor, durch Juraus zu wählen: Zum Reichstagspräsidenten des Reichstages den bisherigen Reichstagspräsidenten Göring, zum Stellvertreter den bisherigen Reichstagspräsidenten des Preussischen Landtages Abgeordneten Herr, zum weiteren Stellvertreter den bisherigen Reichstagspräsidenten des Bayerischen Landtages Abgeordneten Esser und zum dritten Stellvertreter den Abgeordneten Dr. von Stauff.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wahre Volksvertretung

Dr. Tr. Ministerpräsident Göring hat zum vierten Male das Amt des Reichstagspräsidenten übernommen. Die Zeit, in der er als einer der vorbesten Kämpfer der nationalsozialistischen Erhebung von dem Parlamentarismus von Weimar ab abzurufen führte, umschloß gerade die verhängnisvollste kurze Epoche des letzten erbitterten Ringens um die Macht. Man hat in dieser Kampfeit vielfach nicht begriffen, weshalb der Nationalsozialismus

Der Führer in Wilhelmshaven

Zubelender Empfang des Kreuzers „Köln“. Nach einjähriger Fahrt traf am 12. Dezember der Kreuzer „Köln“ in Wilhelmshaven ein. In seinem Empfang hatten sich der Führer, Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg und der Chef der Marineleitung, Admiral Dr. Raeder eingefunden. In seiner Begrüßungsansprache betonte der Führer die Notwendigkeit, für Deutschlands Ansehen in der Welt zu werden und unterließ die deutsche Forderung nach Gleichberechtigung. (Ausführlicher Bericht Seite 8.)

mus trotz seiner Feindschaft gegen den Parlamentarismus dennoch im Reichstag und in allen Auswahlgremien seine Vertreter beließ. Man sah nicht, daß es darauf ankam, das System mit seinen eigenen Waffen vernichtend zu schlagen.

Zweimal, nach dem Wahlen vom 30. Juli und vom 6. November vorigen Jahres, hat Göring unter diesen kritischen Gesichtspunkten das Amt eines Reichstagspräsidenten angetreten und geführt. Schon nach dem 5. März dieses Jahres war dann die Situation eine völlig andere geworden. Im feierlichen Staatsakt von Potsdam kam bereits zum Ausdruck, daß der Parlamentarismus des Systems ausgespielt hatte. Möchte aber auch das Ermächtigungsgesetz, das dem Führer auf vier Jahre freie Hand ließ, mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit angenommen werden, so waren doch immer noch im Reichstag verschiedene Parteien vertreten, ein Zustand, der für den totalen Staat auf die Dauer untragbar sein mußte. Die Wahlen vom 12. November haben Gesicht und Aufgabe eines deutschen Reichstages n unmerklich verändert.

Wie Ministerpräsident Göring gehen dem Vertreter eines Berliner Abendblattes gegenüber äußerte, wird der neue Reichstag nur zusammenzutreten, wenn große außenpolitische Entscheidungen oder aber grundsätzliche innenpolitische Fragen die Stellungnahme der Volksvertretung erfordern. Der Ausübung dieser neuen Funktionen entspricht es, daß die Würde der Volksvertretung, wie Kg. Göring gefordert hat, zur Geltung gebracht wird. Der neue Reichstag, der die Volksvertretung der Welt das Bild völliger Geschlossenheit und der Einheitlichkeit zwischen Führer und Volk zeigt, ist dadurch ein herausragendes Instrument zur Wahrung unserer nationalen Ehre geworden. Während wir in früheren Jahren mit unangenehmen Gefühlen der Gründung eines Reichstages entgegenkamen, wissen und erfahren wir heute, daß an dem Tage, an dem diese Gefolgschaft des Führers feierlich zu

Führertragung der SA

Die Führerzusammenkunft findet Anfang Januar in Berlin

Die Fallmeldungen

Erhebung des Reichstagslers mit französischen Botschafter.

13. Dez. Heber die Unterredung Adolfs Hitler mit dem Botschafter verbreitet der Spezial-Agentur, der Kanzler habe Louis Boncet über die wirtschaftlichen Außenminister in den bevorstehenden Besuch in Paris. Bonnets horstischen die Diskussion Europas erfindet die Versicherungen vom französischen



Das Präsidium des neuen Reichstages:

- Der erste Reichstagspräsident: Hans Kerrl, Reichsminister Preußens.
- Zweiter Reichstagspräsident: Staatsminister Esser.
- Dritter Reichstagspräsident: Dr. von Stauff.